BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

Dokumentation der Auftaktveranstaltung am 20. September 2016 in der Leßbachtalhalle zum Gemeindeentwicklungskonzept in Weißenbrunn

Die Zukunft der Gemeinde Weißenbrunn aktiv mitgestalten

Auftaktveranstaltung zum Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) der Gemeinde Weißenbrunn

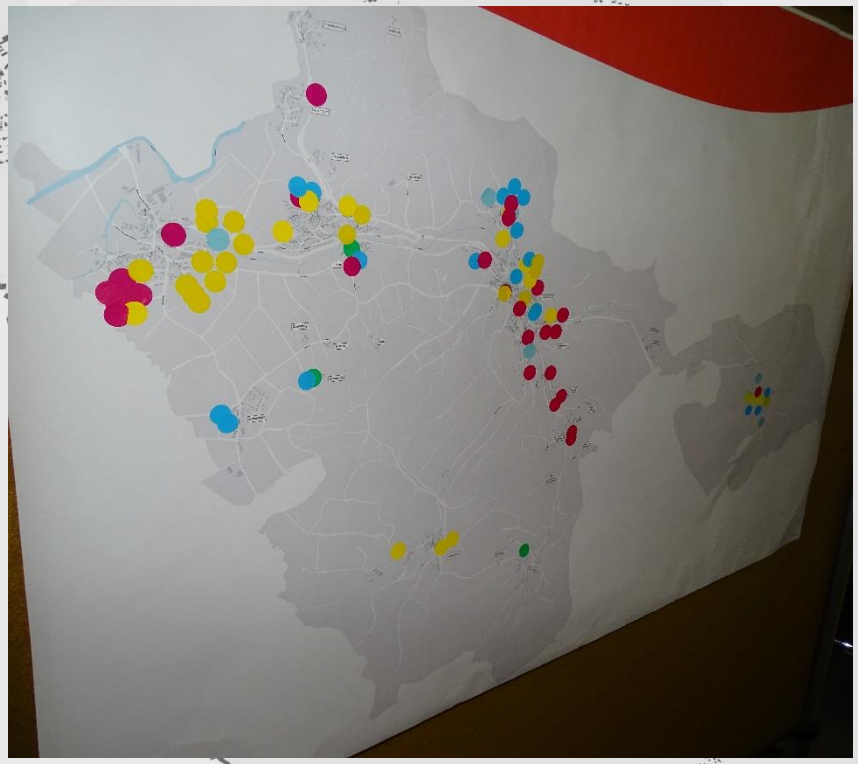

Abbildung 1: Wo kommen Sie her?

Am 20. September 2016 hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weißenbrunn die Gelegenheit, sich über das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) zu informieren und anschließend aktiv in den Planungsprozess miteinzubringen.

Die Bürgerinnen und Bürger hatten bereits bei Eintreffen in die Leßbachtalhalle die Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen: So wurde anhand einer Karte der Gemeinde Weißenbrunn abgefragt, aus welchen Gemeindeteilen die Bürgerinnen und Bürger kommen. Zudem bestand die Gelegenheit, sich bereits in der Halle umzusehen und erste Eindrücke zu gewinnen.
Von 90 eingetragenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen 34 aus Weißenbrunn, 20 aus Hummendorf, jeweils 11 aus Gössersdorf bzw. Thonberg und Reuth und 14 aus den Gemeindeteilen Wildenberg, Grün, Neuenreuth, Schlottermühle und Flöhberg.
Eröffnet wurde die Auftaktveranstaltung von Herrn Bgm. Herrmann, welcher die Bürgerinnen und Bürger herzlich begrüßte und bereits zu Beginn um ihre Mithilfe bat.

Nach der kurzen Begrüßung ging das Wort an Herrn Block vom Amt für ländliche Entwicklung über. Auch dieser betonte nochmals die Wichtigkeit der Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger. Frau Roschlau (Dipl.-Geographin und Stadtplanerin, BAURCONSULT) übernahm daraufhin das Wort und erläuterte die Inhalte des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Hierbei betonte sie, dass jeder Gemeindeteil gleichgestellt und wichtig sei. Frau Wirth (M. Sc. Geographin, BAURCONSULT) erklärte dazu die einzelnen Themenfelder, z.B. ***Wohnen und Wohnumfeld, Demographie, Grund- und Nahversorgung, Mobilität Verkehr und Energie und Klima***. So konnten die Bürgerinnen und Bürger einen ersten Eindruck über das ganzheitliche Themengebiet gewinnen. Infolge dessen wurde direkt in den aktiven Teil der Veranstaltung übergeleitet, bei welchem die Bürgerinnen und Bürger auf vorbereiteten Plakaten Stärken und Schwächen der Gemeinde Weißenbrunn eintragen und auf einem zweiten Plakat verorten konnten. Die übergeordnete Fragestellung lautete hierbei „Wo wollen Sie hin?“ und zielte sowohl auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Weißenbrunn, als auch auf die Zielorte der anstehenden Planungsspaziergänge ab. Deswegen gab es auch jeweils fünf Plakate zur Eintragung der Stärken und Schwächen und fünf zugehörige Kartenausschnitte – passend zu den fünf Planungsspaziergängen in den Gemeindeteilen.

Abbildung 2: Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Bearbeitung der Plakate

Abbildung 3: Herr Bgm. Herrmann

Abbildung 4: Spaziergang 1, Weißenbrunn - Ergebnis der Bepunktung

Planungsspaziergang 1, Weißenbrunn

Bei der Bewertung des Gemeindeteils Weißenbrunn kamen vielfältige sowohl positive, als auch negative Anregungen. Hinsichtlich der Fragestellung, was den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders gut gefällt, fielen Stichworte aus den Themenfeldern Freizeit, Soziale Einrichtungen, Grund- und Nahversorgung, ÖPNV und Dorfgemeinschaft. Genannt wurden hierbei z.B. „Vereinsleben“, „Radweg nach Hummendorf“, „Lebendige Kerwa“, „Kindergarten“, „Apotheke“ und „Bäckerei“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nannten auch vielfältige Aspekte was ihnen nicht gefällt. Hier dominierte die Nennung im Bereich ÖPNV, Wohnumfeld, Freizeit und öffentlicher Raum. Besonders häufig wurden hinsichtlich des Wohnumfeldes „Sämtliche maroden Immobilien der Brauerei-Familie“, „Zerfall des alten Rathauses“ und „Viele alte kaputte Gebäude“ genannt. Zum Thema ÖPNV wurde vor allem die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer an der Ortsdurchfahrt, der Fahrrad- und Fußweg nach Kulmbach / Gössersdorf und die schlechte Anbindung an den ÖPNV kritisiert. Es fehlen außerdem ein zentraler Spielplatz, Gastronomie, ein Kaffee und ein Jugendtreff. Verortet wurden die Anregungen vermehrt im Zentrum entlang der Braustraße, aber auch in den Wohngebieten (siehe Abb. 4).

Planungsspaziergang 2, Hummendorf / Eichenbühl

Hummendorf und Eichenbühl wurden besonders hinsichtlich des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes positiv bewertet. So empfinden die Einwohnerinnen und Einwohner Hummendorf und Eichenbühl als schöne Wohnstandorte mit einer aktiven Dorfgemeinschaft. Auch das Vorhandensein von zwei Gastwirtschaften, dem Kindergarten und der Dorfscheune in Eichenbühl wird als positiv bewertet. Den Bürgerinnen und Bürgern gefallen dagegen hinsichtlich des Themas ***ÖPNV/Infrastruktur/Verkehr*** überhaupt nicht die Zustände der Geh- und Radwege (z.B. der Gehweg zur Kirche, der Gehweg entlang der Johann-Georg-Herzog-Straße), die fehlenden Fußgängerübergänge, die Zustände der Straßen, fehlende Wegweiser, fehlende Anbindung an den ÖPNV von Eichenbühl und die schlechte Internetverbindung. Des Weiteren bemängelt wurden die Themenfelder ***Flächen*** mit dem alten Bahngelände, welches neu gestaltet werden solle, ***öffentlicher Raum*** (insbesondere die Gestaltung neuer Dorfmitten bzw. –plätzen), ***medizinische Versorgung*** und ***Wohnumfeld***. Verortet wurden die Stärken und Schwächen in Hummendorf hauptsächlich an der Straße „Am Bahndamm“, welches das Handlungspotential hier betont (siehe Abb. 5).

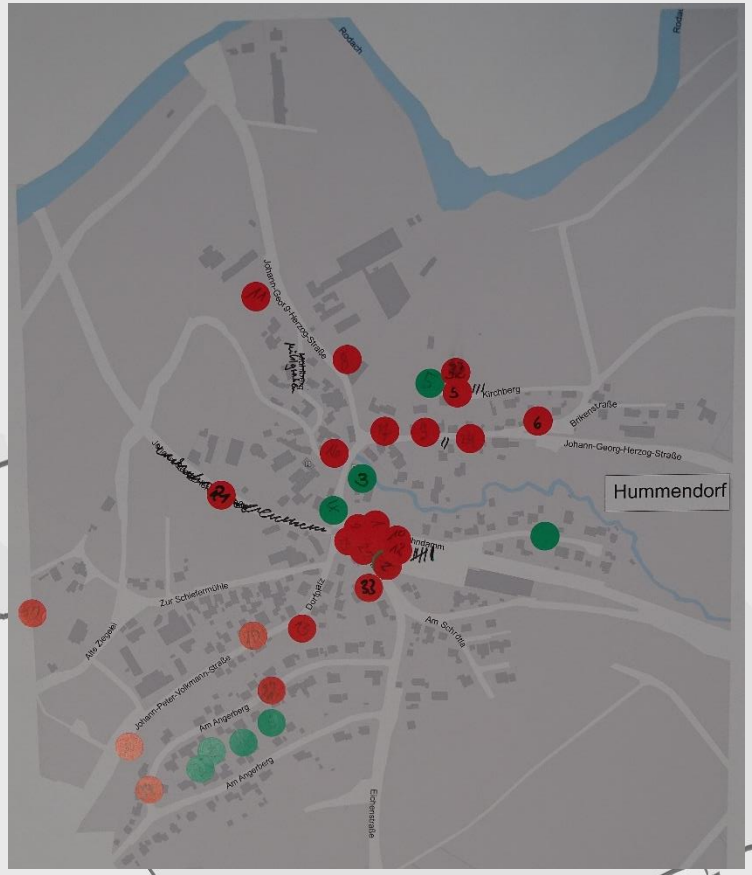

Abbildung 5: Spaziergang 2, Hummendorf / Eichenbühl - Ergebnis der Bepunktung

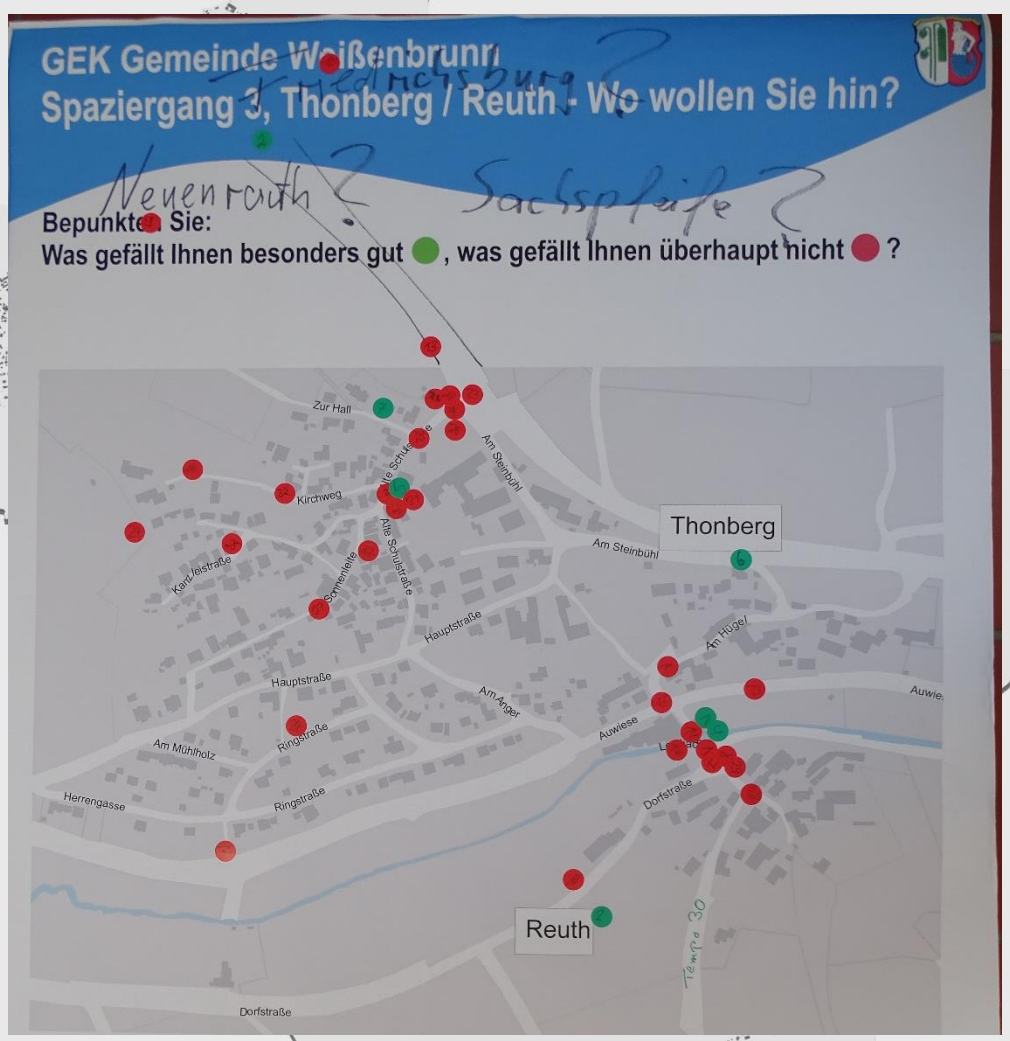

Abbildung 6: Spaziergang 3, Thonberg / Reuth - Ergebnis der Bepunktung

Planungsspaziergang 3, Thonberg / Reuth

Den Bürgerinnen und Bürgern gefällt in Thonberg und Reuth besonders gut die Arbeit der örtlichen Vereine, der kurze Verkehrsweg nach Kronach, die DSL Anbindung und die Gaststätte „Al Nido“. Hervorhuben sie zudem in Reuth das Jugendzimmer und in Thonberg das Bürgerhaus. Negativ wurden auch hier wieder Merkmale aus den Themenfeldern ***Soziales, Wohnumfeld, ÖPNV/Infrastruktur/Verkehr*** und ***öffentlicher Raum*** angemerkt. Häufig genannt wurden u.a. der Zustand der Straßen, Geh- und Radwege, der Brücke und der Bushaltestelle, unzureichende Fußgängerüberwege, Schaffung einer Verkehrsberuhigung und fehlende Parkplätze. Auch das nicht Vorhandensein eines Dorfplatzes und der Zustand der bestehenden Spielplätze wurden bemängelt. Ein weiterer Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerte sich in „Lindla“ vor dem Brunnen in Thonberg und einen Übersichtsplan über die Hausnummern im Gemeindeteil. Verortet wurden die genannten Punkte vor allem in den jeweiligen Kerngebieten von Thonberg und Reuth (siehe Abb. 6).

Spaziergang 4, Wildenberg / Grün

In Wildenberg und Grün wurde der Spielplatz, das Feuerwehrhaus, das Ortsbild und das Gasthaus als positiv bewertet. Zudem wurde hervorgehoben, dass das ehrenamtliche Engagement besonders gut sei. Negativ fällt auch hier erneut das Thema ***ÖPNV/Infrastruktur/Verkehr*** aus. So wurde bemängelt, dass es kaum öffentlichen Nahverkehr gebe, die Ortsbeleuchtung unzureichend und die Abfahrtszeit des Schulbusses morgens nicht ideal sei. Die Gestaltung des Platzes rund um das ehemalige Bushäuschen und der fehlende Übersichtsplan bzgl. der Hausnummern stehen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls in der Kritik. Die Punkte wurden im Ortsteil Grün lediglich zentral geklebt, während in Wildenberg bzgl. der unzureichenden Ortsbeleuchtung und des Löschwasserteiches genau das Gegenteil der Fall war (siehe Abb. 7).

Abbildung 7: Spaziergang 4, Wildenberg / Grün - Ergebnis der Bepunktung

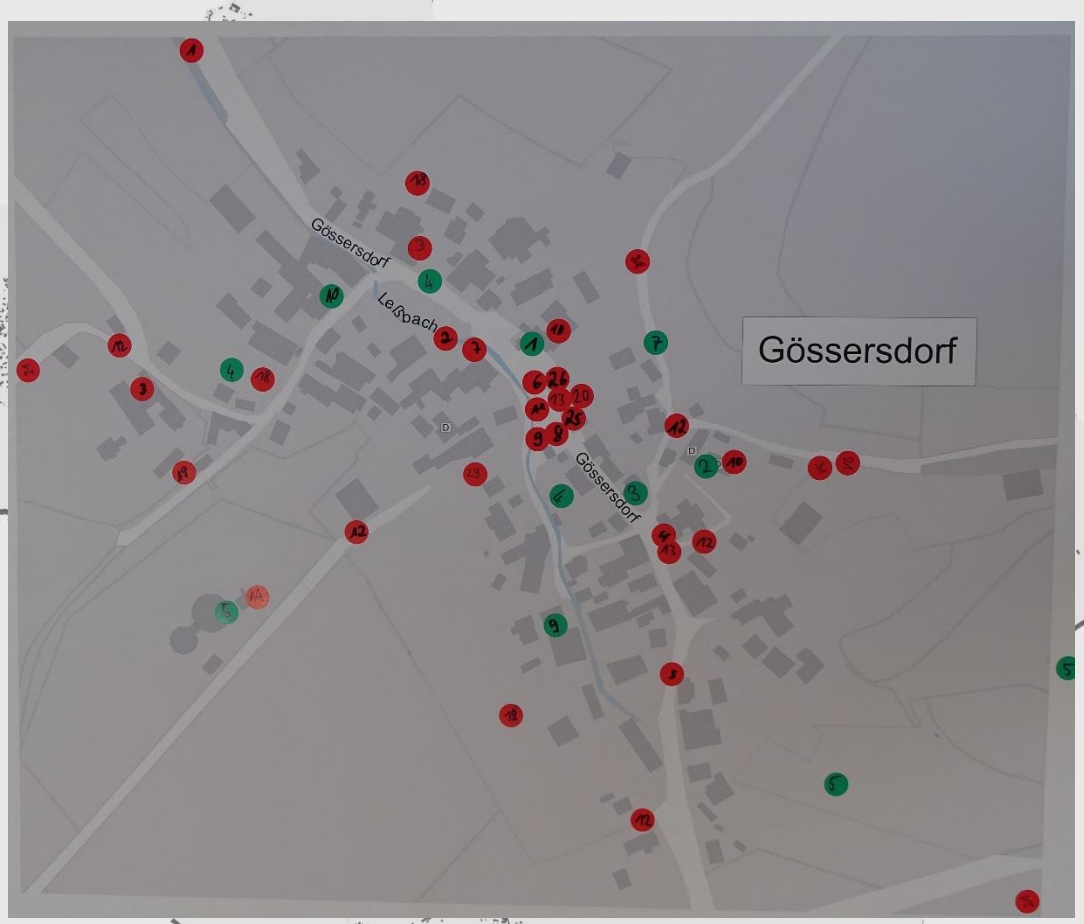

Abbildung 8: Spaziergang 5, Gössersdorf - Ergebnis der Bepunktung

Spaziergang 5, Gösserdorf

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gemeindeteil Gössersdorf haben die Punkte zusammen erarbeitet, weswegen keine Mehrfachnennung erfolgte. Dennoch lässt sich erkennen, dass positiv vor allem Dinge aus dem Bereich ***Soziales*** (z.B. die eigene Kirche, das Feuerwehrhaus, das renovierte Schulhaus oder die gute Dorfgemeinschaft) genannt wurden. Aber auch die Ortsgestaltung, das schnelle Internet, die Nutzung regenerativer Energien, der Frankenwaldsteig, die Kfz-Werkstatt und die Gaststätte „Alex“ wurden als Stärken genannt. Den Bewohnerinnen und Bewohner des Gemeindetails Gössersdorf gefallen dagegen die Zustände der Straßen, Geh- und Radwege nicht, die Anbindung an den ÖPNV fehle und die öffentlichen Räume sind unangemessen gestaltet (z.B. der Bachlauf, der Platz vor der Gaststätte Heinlein, das Kriegerdenkmal, fehlende öffentliche Toiletten, fehlende Hausnummernbeschilderung und fehlender Platzbereich mit Tischtennisplatte und Grillmöglichkeit). Auch fielen Anmerkungen bzgl. leerstehenden Gebäuden, Häusern und Ställen und fehlende Arbeitsplätze. Verortet wurden die Punkte vermehrt entlang der Hauptstraße, aber auch in den umliegenden Bereichen (siehe Abb. 8).

Nach der Auswertung der Plakate lässt sich Gemeindeteilübergreifend festhalten, dass vor allem der Verkehr/ÖPNV hinsichtlich Zustand der Straßen und Wege, aber auch der Anbindung an den ÖPNV als Schwäche angesehen wird. Auch der öffentliche Raum hinsichtlich Platzbereiche oder der vermehrte Leerstand sind übergreifend als Schwächen zu finden. Als große Stärke innerhalb der gesamten Gemeinde wird die Dorfgemeinschaft, das intakte Vereinsleben und das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Weißenbrunn angesehen. Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv die Stärken und Schwächen der Gemeinde Weißenbrunn aufgeschrieben hatten, wurde nochmals auf die kommenden Planungsspaziergänge in den jeweiligen Gemeindeteilen hingewiesen. Abschließend wurden der Zeitplan und das weitere Vorgehen des Gemeindeentwicklungskonzeptes vorgestellt und die Bürgerinnen und Bürger ein letztes Mal um aktive Mitarbeit – an diesem Abend - gebeten. Hierbei sollten diese anhand eines Plakates die Frage beantworten, wie stark sie die Gemeinde Weißenbrunn derzeit hinsichtlich der Themenfelder ***Wohnstandort, Wirtschaft, Landwirtschaft, Kultur/Freizeit/Tourismus, medizinische Versorgung, soziale Einrichtungen, Energie/Klima, Verkehr/ÖPNV, Dorfgestaltung/Dorfbild, Dorfgemeinschaft*** und ***Grund- und Nahversorgung*** auf einer Skala von stark bis schwach bewerten. Die Themenfelder Wirtschaft, soziale Einrichtungen, Verkehr/ÖPNV und Dorfgestaltung/Dorfbild wurden hier durchweg als schwach bewertet. Energie/Klima und Grund- und Nahversorgung wurden größtenteils schwach bewertet, vereinzelt jedoch auch als stark. Wohnstandort, medizinische Versorgung und die Dorfgemeinschaft wurden gleichmäßig von schwach bis stark bepunktet. Landwirtschaft und Kultur / Freizeit / Tourismus wurden schwach bis mittel bewertet. Hierbei ist vor allem festzuhalten, dass kein Handlungsfeld von den Bürgerinnen und Bürgern als stark bewertet wurde und somit bei allen Themen Handlungsbedarf besteht. Diese Abfrage soll bei der Abschlussveranstaltung nochmals wiederholt werden, um die Weiterentwicklung der Gemeinde Weißenbrunn innerhalb des Gemeindeentwicklungskonzeptes zu verdeutlichen.

Abbildung 9: "Wie stark sind wir derzeit?" - Ergebnis der Bepunktung

Anhang – Ergebnisdokumentation der Poster nach Gemeindeteilen

Spaziergang 1 – Weißenbrunn

Nr.	Das gefällt mir besonders gut, weil…	Anzahl	Nr.	Das gefällt mir überhaupt nicht, weil…	Anzahl
1	Schwimmbad – Treffpunkt für Jung und Alt / Sport	20	1	Kein zentraler Spielplatz – Vorschlag: Brachgelände Brauhaus	9
2	Paradiesplatz	13	2	Fußwege in Weißenbrunn sind stark vernachlässigt	5
3	Vereinsleben	10	3	Schlechte Anbindung Nahverkehr	10
4	Schule & Außenanlage	10	4	Wenig Möglichkeiten / Treffpunkte für ältere Menschen / evtl. Tagespflege fehlt	7
5	Radweg nach Hummendorf	8	5	Viele alte kaputte Gebäude	6
6	Lebendige Kerwa	12	6	Zerfall des alten Rathauses Ideen für Wiederbelebung des Hauses fehlen, z.B. durch Vereine	9
7	Kindergarten	10	7	Viele kaputte Straßen	7
8	Ruhige Wohnlage abseits der B 85	3	8	Ortsdurchfahrt gefährlich für Radfahrer	12
9	Alles was zum täglichen Leben gebraucht wird	7	9	Straße „Am Ruhstein“	1
10	Kinderkrippe	2	10	Schramm Haus – altes Wahrzeichen → Brache	3
11	Mittagsbetreuung in der Schule	7	11	Sämtliche marode Immobilien der Brauerei-Familie	20
12	Apotheke	3	12	Fahrrad und Fußweg Richtung Kulmbach / Gössersdorf	11
13	Allgemeinärzte	2	13	Fußwege in Weißenbrunn verkommen	3
14	Bäckerei	3	14	Tankstelle fehlt, wir liegen an einer Bundesstraße	3
15	Metzgerei	1	15	Gastronomie / Kaffee / Jugendtreff fehlt	11
			16	Fehlender Einkaufs- / Ärzte- / Jugend- / Seniorenbus	5

			17	Sinnvolle Nutzung Brachgelände	7
			18	Bessere Pflege der öffentlichen Grünanlagen	4
			19	Parkende KFZ auf Gehwegen	4
			20	Verkehrsberuhigung B85 an den Ortseingängen	7
			21	Kein Gehsteig in Grüner Straße	4
			22	Leßbach-Straße / Weg	1
			23	Friedhofsmauer	1
			24	Leerstände an Häuser / Gebäuden	5
			25	Baulücken v.a. Sportplatz / KiGa	2
			26	Fehlende, attraktive Bauplätze für junge Familien → wandern alle nach Küps ab	2
			27	Wiederbelebung des Alten Schlosses mit sinnvoller Nutzung	2
			28	Keine sinnvolle Bebauung des Altmünsterplatzes – lieber Nutzung als Spielplatz, Festplatz, „grüne Lunge“ mitten in Weißenbrunn, kein betreutes Wohnen dort	2
			29	Wenig Beachtung des Wahrzeichens außer zur Kerwa → Jungfernkättl	3
			30	Schwimmbad sanierungsbedürftig	5
			31	„Rocky Doggy Haus“ verfällt	3
			32	Bessere Ausstattung der bisherigen Spielplätze	2
			33	Brücke bei Bauhof → Wasser ständig auf der Straße → Glatteis	1
			34	E-Tankstelle fehlt	1
			35	Fehlendes Gewerbegebiet (R. Kronach?)	1

			36	Anonyme Grabstätte fehlt	1
			37	Ortsbeleuchtung (Unfallgefahr besonders für Fußgänger)	1
			38	Fußweg Wildenberger Str.- Grüner Str. nicht vorhanden (unbedingt Rotmühlweg wieder eröffnen → über 150 Befürworter im Rathaus)	6
			39	Treffpunkt für Jugendliche	1

Spaziergang 2 – Hummendorf / Eichenbühl

Nr.	Das gefällt mir besonders gut, weil…	Anzahl	Nr.	Das gefällt mir überhaupt nicht, weil…	Anzahl
1	Am Angerberg → schöne Wohnsiedlung	2	1	Die Dorfmitte soll endlich neu gestaltet werden	1
2	Zwei Gastwirtschaften	1	2	Altes Bahngelände soll neu gestaltet werden	5
3	Dorfplatz	1	3	Dorfplatz	2
4	Kindergarten	1	4	Neugestaltung „Alter Pausenhof“	1
5	Spielplatz „Am Angerberg“	1	5	Auffahrt zur Kirche + KiGA + schlimm aussehender Kirchvorplatz	1
6	Schönes Dorf	1	6	Fußweg zur Kirche erneuern / erhalten	1
7	Schön gestaltetes Dorf aber kein Platz für Begegnung (Hummendorf)	1	7	Es fehlen Rad- und Gehwege	1
8	Eichenbühl ist schön	1	8	Fußgängerüberweg zur Kirche in Hummendorf fehlt	1
9	Aktive Dorfgemeinschaft (Siehe Begrünungen an „Göppner-Brücke“, siehe Dorffest und Unternehmungen)	1	9	„Industriegebiet“ in Hummendorf sollte als Baugebiet ausgewiesen werden	1
10	Dorfscheune Eichenbühl	1	10	Ortseingang Hummendorf (Sägewerk)	1

11	Aktive Dorfgemeinschaft Eichenbühl	1	11	Containerstandort!	1
12	Glasfaserverbindung Eichenbühl / Tennig	1	12	Erneuerung Feuerwehrhaus (WC)	1
			13	Fehlendes Baugebiet	2
			14	Ärztliche Versorgung	1
			15	„Tante Emma Laden“	1
			16	Wohnen für „Ältere“	1
			17	Sägewerk Förtsch Schandfleck Schrottplatz	1
			18	Infrastruktur „Gasleitung“	1
			19	Fehlender Mehrgenerationenspielplatz	1
			20	Entfernung von den Bahndämmen (Hochwasser)	1
			21	Straße „Am Angerberg“ reparieren (Schieber etc.)	1
			22	Fehlender Festplatz	1
			23	Gehweg J.-G. Herzog und Straßenmauer	1
			24	Keine Anbindung von Eichenbühl an den ÖPNV	1
			25	Kaum Wegweiser nach Eichenbühl	1
			26	Ortsumgehung + Weg nach Wildenberg könnte ausgebessert werden	1
			27	Feuerwehrhaus Eichenbühl sanierungsbedürftig	1
			28	Verkehrslautstärke Ortseingang Hummendorf → fehlende Verkehrsberuhigung (J.-G.-V.-Straße)	1

			29	Straße in Eichenbühl zwischen Findler und Hastner sanierungsbedürftig	1
			30	Straßengräben im gesamten Gemeindegebiet gehören gereinigt	1
			31	Kriegerdenkmal versetzen	1
			32	Bislang z.T. schlechte Internetanbindung	1
			33	Wasserdruck am Angerberg ungenügend <2 Bar	1

Spaziergang 3 – Thonberg / Reuth

Nr.	Das gefällt mir besonders gut, weil…	Anzahl	Nr.	Das gefällt mir überhaupt nicht, weil…	Anzahl
1	Die Arbeit der örtlichen Vereine	3	1	Zustand der Straßen im Ortsbereich	1
2	Kurzer Verkehrsweg nach KC → mit dem Auto	1	2	Thonberg: kein Dorfmittelpunkt	1
3	Al Nido	2	3	Thonberg: Platz vor Bürgerhaus = Parkplatz	1
4	Soli Jugendzimmer in Reuth	2	4	Thonberg: früher gab es Lindla v. Brunnen	1
5	Bürgerhaus Thonberg	2	5	Thonberg: Straßenausbau	1
6	DSL Anbindung	1	6	Sanierung und Modernisierung des Bürgerhauses → Vordach / Schaukästen	1
			7	Kein schöner Dorfplatz in Reuth	1
			8	Keine vernünftige Anzeigetafel in Reuth	1
			9	Schlechter Fußweg nach Neuses von Neuenreuth	1
			10	Schlechter Fuß- und Radweg nach KC über Friedrichsburg	1

			11	Unterführung B85 Thonberg-Sachspfeife	1
			12	Fußweg zum Sportplatz (Kinderwagen u. Behindertengerecht) und Zebrastreifen	1
			13	Wenig Abfallbehälter für Hundekot an den Radwegen	1
			14	Kein Briefkasten in Reuth	1
			15	Schlechter Übergang Kreisstraße	1
			16	Friedhof herrichten	1
			17	Überplanung FFW-Haus UVV Problem (Anbau, Neubau)	1
			18	Verkehrsberuhigung Thonberg: Einmündung B 85 (z.B.: Schaffung einer Verkehrsinsel)	1
			19	Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt bes. Einfahrt Reuth (Einbau von Verkehrsinseln an den Ortsein- bzw. Ausfahrten)	1
			20	Bushaltestelle Thonberg (zu dreckig und verfault)(B85 Richtung Weißenbrunn)	1
			21	Jugendtreff am Bürgerhaus (Außenverschönerung= → Spielplatz (z.B. Sitzmöglichkeiten mit Überdachung, Blumenkästen)	1
			22	Ortsdurchfahrt Thonberg nur für Anlieger (ist derzeit Durchgangsstraße für REAL-Besucher)	1
			23	Zu hohe Gebühren für die Bürger (Wasser, Abwasser, Friedhof = Landkreisspitze)	1
			24	Bestehende Spielplätze verschönern	1
			25	Fehlende Parkmöglichkeiten besonders im oberen Dorf Thonberg	1

			26	Lindla wieder anschaffen	1
			27	Einbahnstraße Sonnenleite	1
			28	Hausnummernschilder Übersichtsplan an Dorfstraße	1
			29	Bauliche Mängel am Feuerwehrhaus Reuth	1
			30	Brücke erneuern	1
			31	Radweganbindung Wbr-Tbs-KC	1
			32	Sanierung Kriegerdenkmal (Kirche)	2
			33	Ganz schlechte Busverbindung	1
			34	Ortsbeleuchtung oder Straßenbeleuchtung zwischen Neu-enreuth – Thonberg – Friedrichsburg – Neuses	1

Spaziergang 4 – Wildenberg / Grün

Nr.	Das gefällt mir besonders gut, weil…	Anzahl	Nr.	Das gefällt mir überhaupt nicht, weil…	Anzahl
1	Spielplatz (noch ausbaufähig)	1	1	Ortsbeleuchtung	1
2	Feuerwehrhaus	1	2	Abfahrtszeit Schulbus morgens	2
3	Ortsbild	1	3	Öffentlicher Nahverkehr	2
4	Ehrenamtliche, die sich um Pflege des Spielplatzes mitkümmern	1	4	Gestaltung Platz ehemaliges Bushäuschen	2
5	Gasthaus „Zum Grünen Wald“ mit Anke	1	5	Hausnummernschilder / Übersichtsplan	4
			6	Löschwasserteich	2

Spaziergang 5 – Gössersdorf

- Gewichtung mit Strichen schwer, da von allen Anwesenden Gössersdorfen gemeinsam erarbeitet und abgestimmt

Nr.	Das gefällt mir besonders gut, weil…	Anzahl	Nr.	Das gefällt mir überhaupt nicht, weil…	Anzahl
1	Vordach Feuerwehrhaus, Treffpunkt	1	1	Kein Radweg zwischen Abzweigung Gössersdorf – Weißenbrunn B85	1
2	Eigene Kirche	2	2	Bachlauf, Abgrenzung, Geländer	1
3	Schön renoviertes Schulhaus	1	3	Leerstehende Gebäude, Scheunen, Ställe	1
4	Viel Platz, großzügige Ortsgestaltung	1	4	Platz vor Gaststätte Hümlein	1
5	Nutzung regenerativer Energien	1	5	Engstelle Anwesen Münch	1
6	Schnelles Internet	1	6	Geschwindigkeit am Spielplatz, Bushaltestelle	1
7	Frankenwaldsteig	1	7	Kriegerdenkmal (Schrift schlecht lesbar, Eichen), Vorplatz	1
8	Gute Dorfgemeinschaft	1	8	Gehsteige fehlen	1
9	Kfz-Werkstatt	1	9	Erweiterung der Ortsbeleuchtung und Umstellung auf LED	1
10	Gaststätte Alex	1	10	Fehlende Toiletten bei Kirche und Feuerwehrhaus	1
			11	Fehlender öffentlicher Nahverkehr	1
			12	Wege und Straßen außerhalb Kreisstraße	1
			13	Zu viele versiegelte Flächen	1
			14	Vollständiger Ausbau Nahwärmenetz	1
			15	Energetische Sanierung von Wohnhäusern	1
			16	Fehlende Arbeitsplätze	1

			17	Geringe Bauinvestitionsbereitschaft im privaten Wohnbereich	1
			18	Fehlende Bauplätze bzw. Baugebiet	1
			19	Haus Föhrkolb	1
			20	Mehrzweckraum zu klein und keine Heizung	1
			21	Straßen und Wege zu landwirtschaftlichen Flächen u. Wald teilweise schlecht	1
			22	Fehlendes Informationszentrum erneuerbare Energien und Rundweg	1
			23	Öffentlicher Weg bzw. Straße in Privathand	2
			24	Fehlende Hausnummernbeschilderung	2
			25	Gestaltung Trafohaus	1
			26	Platz für Tischtennisplatte mit Grillmöglichkeit	1
			27	Feuerwehrhaus ungeheizt	1
			28	Platzgestaltung um Feuerwehrhaus herum (vgl. auch 26)	1
			29	Aufgang Kirche und Vorplatz	1
			30	Oberflächenwasser auf Privatgrund	1